

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 3-4: **Basler Schauplätze**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SBB Immobilien stellt aus

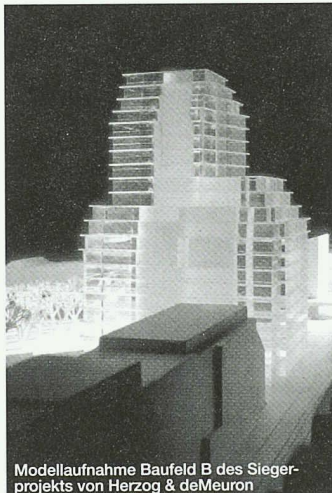
SüdPark Basel

Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse vom 17. bis am 31. Januar 2003 im Lichthof des Baudepartements Basel-Stadt, Münsterplatz 11, Basel

Am 8. November 2002 hat die Wettbewerbsjury entschieden: Das Projekt, das von Herzog & de Meuron eingereicht worden ist, wird für die Überbauung SüdPark Basel an der Güterstrasse weiterentwickelt.

Ab dem 17. Januar 2003 können im Lichthof des Baudepartements Basel-Stadt am Münsterplatz 11 alle acht Projektvorschläge besichtigt werden.

Die Ausstellung dauert bis am 31. Januar 2003 und ist an Werktagen von 8 bis 18 Uhr geöffnet.



Modellaufnahme Baufeld B des Siegerprojekts von Herzog & deMeuron

 SBB CFF FFS

MITGLIED
DER ZÜRCHER
FACHHOCHSCHULE



Berufsbegleitende, vierjährige Ausbildung
mit Beginn im Oktober 2003 zum / zur

Dipl. Architekt/in FH

Besuchen Sie unsere Informationsabende:

Donnerstag, 27. Februar 2003

Donnerstag, 22. Mai 2003

Donnerstag, 26. Juni 2003

Donnerstag, 21. August 2003

jeweils 17.15 – ca. 18.15 Uhr

Weitere
Informationen:
www.hsz-t.ch

Hochschule für Technik Zürich

Lagerstrasse 45, Postfach 3177, 8021 Zürich

Telefon 01 298 25 22, Telefax 01 298 25 30

rektorat-t@hsz-t.ch

Übersichtlich:

Im Verzeichnis der Publikationen SIA ist alles klar aufgelistet: Das vielfältige Verlagsprogramm mit Normen, Ordnungen, Dokumentationen, Merkblättern und weiteren Publikationen des SIA.

sia

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein Selnaustrasse 16 CH 8039 Zürich www.sia.ch

Vorschau Heft 5, 31. Januar 2003

CaroleENZ

Gleichstellung Behinderter und Nichtbehinderter – Interview mit Joe Manser

Judith Hollenweger

Karrieren statt Barrieren

Ruedi Weidmann

Wohnhaus für geistig Behinderte, Basel

Gottfried Egger

Langzeitverhalten von Klebbewehrungen

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

TRACÉS

Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

TRACÉS 24

François Hainard
Nouvelles dérives, nouveaux enjeux:
les villes en question

Marco Ryter, Emmanuel Rey
De la friche ferroviaire
au développement urbain durable

Jean-Bernard Gay, Emmanuel Rey
Comment réduire les impacts environnementaux liés à la construction
Christophe Gallaz
Villes, solitude & compagnie

Organisator/Bemerkungen

Zeit/Ort

Infos/Anmeldung

Tagungen

Energie-Apéro: Modernste Energieerzeugung	Energie Schweiz. Entwicklungen bei Öl, Benzin und Diesel; Neuste Errungenschaften bei Gas, Wasserstoff, Biomasse und Holz; WKK-Anlagen für Kleinbauten	21.1. Alstom Konnex, Baden; 22.1. Gemeindesaal, Lenzburg; jeweils 17.30 h	Energie Schweiz, 5400 Baden 056 222 41 81, Fax 056 222 74 40 h.sommer@huessy.com
Nach dem Crash an der Börse – Bauen, die sichere Investition in die Zukunft	Bauenschweiz. Eröffnungsveranstaltung der Swissbau. Kurzreferate von Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie anschl. ein Podiumsgespräch	21.1. / Kongresszentrum Messe Basel, Saal Montreal / 10 h	MCH Messe Basel AG, 4021 Basel 058 206 20 20, Fax 058 206 21 91 www.swissbau.ch
Neue Urbanität – das Verschmelzen von Stadt und Landschaft	Professur für Architektur und Städtebau. Symposion, Rückblick sowie Ausblick auf die neuen Verhältnisse urbaner Kultur. Fragen nach Werten und möglichen Utopien	24.1. / ETH-Hauptgebäude, Zürich, Semper-Aula 9–17 h (anschl. Apéro)	Institut für Stadtanalyse und Stadtentwurf, 8093 Zürich / 01 633 29 79 / www.orl.arch.ethz.ch/FB_Staedtebau/home.html
John Soane und die Schweizer Holzbrücken	Architekturmuseum Basel. Vortrag von Heinrich Schnetzer, Ingenieur, Basel (Ausstellung im Architekturmuseum bis 2.2.: «John Soane und die Schweizer Holzbrücken»)	23.1. / Vortragssaal Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, Basel / 18 h	Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 3, 4001 Basel / 061 261 14 13 www.architekturmuseum.ch
Akteure und Hintergründe urbaner Entwicklung	ETH, Institut für Raum und Landschaftsentwicklung (IRL). Kolloquium mit Prof. Dr. Alain Thierstein u. a.	29.1. / ETH-Zentrum, Maschinenlabor F 34 17.15–19 h	ETH-Zentrum, IRL, 8092 Zürich 01 633 30 04, Fax 01 633 10 84
Peter Zumthor	Accademia di architettura, Mendrisio. Öffentlicher Vortrag von Peter Zumthor, Architekt, Haldenstein	4.2. / Accademia di architettura, Mendrisio 20.30 h	Accademia di architettura, 6850 Mendrisio 091 640 48 61, Fax 091 640 48 13 www.unisi.ch
Vortragsreihe: Architektur! Wege in die Zukunft – Entwurfspositionen	Stadt Wolfsburg. Vortrag von Volkwin Marg, Hamburg	6.2. / Kleiner Saal, Congresspark Wolfsburg, Heinrich-Heine-Str. / 19.30 h	Stadt Wolfsburg, Forum Architektur, D-38409 Wolfsburg / Fax +49 5361 28-2725 nicole.froberg@stadt.wolfsburg.de

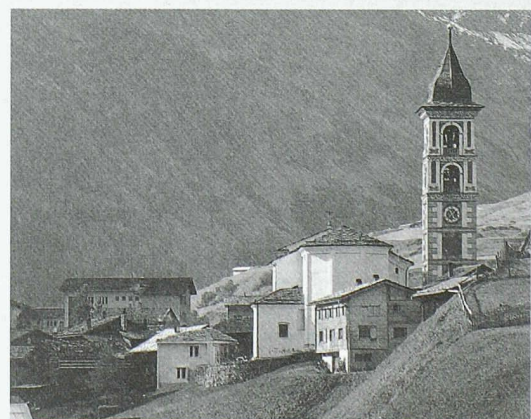
Ausstellungen

Antike Schlitten und Videokunst von heute	Historisches Museum, St. Gallen. In einer Sonderausstellung zeigt das Museum Schlitten aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie eine Videoinstallation zum Thema Schlitten	bis März / Hist. Museum, St. Gallen / Di–Fr 10–12 + 14–17 h, Sa + So 10–17 h	Historisches Museum, Museumstr. 50, 9000 St. Gallen 071 242 06 42
«Stiva da morts» – Totenstube in Vrin GR	Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (GTA). Ausstellung über die vom Bündner Architekt Gion A. Caminada im Herbst 2002 realisierte Totenstube in Vrin GR	16.1.–20.3. ETH-Hönggerberg, HIL, Zürich, Architekturfoyer	Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, 8093 Zürich / 01 633 29 36 www.gta.arch.ethz.ch/ausstellungen
Südpark Basel – Überbauung zu beiden Seiten des Bahnhofplatzes Süd, Bahnhof Basel SBB (Güterstrasse)	Baudepartement des Kantons Basel-Stadt. Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse (Projektbeschreibung und Jurybericht siehe Seiten 58 ff.)	17.1.–31.1. / Lichthof des Baudepartements des Kantons Basel-Stadt	Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, Münsterplatz 11, 4051 Basel 061 267 81 81
Ausstellung der Diplomarbeiten Architektur und Bauingenieurwesen	Hochschule für Technik und Architektur (HTA) Burgdorf. Neuste Entwicklungen und Ideen aus den Fachgebieten Architektur und Ingenieurtechnik	18./19.1. / HTA Burgdorf, Pestalozzistrasse 20 10–17 h	HTA Burgdorf, 3400 Burgdorf 034 426 41 41 www.hta-bu.bfh.ch
Bosch-Architekturpreis	Bosch AG. Ausstellung der prämierten Projekte an der Swissbau in der Sonderschau «Wohn-Visionen» (siehe auch tec 21, Heft 48/02, Seiten 30 und 31)	21.–25.1. / Messe Basel, Swissbau, Halle 2	Bosch, BSH Hausgeräte AG, 8954 Geroldswil

«Stiva da Morts» – eine Aufbahrungshalle in Vrin GR

(pd/aa) Der Bündner Architekt Gion A. Caminada ist bekannt für seinen feinfühligsten Umgang mit dem kulturellen und gesellschaftlichen Kontext, in dem er seine Bauten erstellt. Das Projekt für die «Totenstube» in Vrin GR ist ein weiteres Beispiel für seine vertiefte Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Nutzen der Architektur. Es entstand aus dem Bedürfnis der Dorfbevölkerung, die Aufbahrung der Toten nicht mehr in den eigenen Wohnräumen vorzunehmen. Der Architekt entwickelte mit seiner «Stiva da morts» eine Aufbahrungshalle, deren Standort, Programm, Material und Konstruktion bestimmt

sind von der Analyse des Dorfes und dessen kulturellen Gegebenheiten sowie der eingehenden Beschäftigung mit dem Ritual des Trauerns. Mit Bezug auf die örtliche Tradition ist das Gebäude in Holz und als Strickbau mit weisser Färbung der Aussenfassade ausgeführt. Die Ausstellung im Architekturfoyer der ETH-Hönggerberg, Zürich, präsentiert das im Herbst 2002 fertig gestellte Werk. Öffnungszeiten: 16.1.–20.3.03, jeweils Mo–Fr 8–22 h, Sa 8–12 h. Auskunft: GTA, 01 633 29 36 oder www.gta.arch.ethz.ch/ausstellungen. Zur Ausstellung erschien im GTA-Verlag ein Katalog; 80 Seiten, Fr. 48.–, ISBN 3-85676-116-0



«Stiva da morts» (Totenstube), Vrin GR 2002, von Gion A. Caminada (Bild: Lucia Degonda, Zürich)